



Ministerium des Innern  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Herr Minister  
Herbert Reul  
Friedrichstraße 62 - 80  
40217 Düsseldorf

Platz des Landtags 1  
D-40221 Düsseldorf  
Telefon: (0211) 884-2413  
Fax: (0211) 884-3210  
E-Mail: [gordan.dudas@landtag.nrw.de](mailto:gordan.dudas@landtag.nrw.de)

Düsseldorf, den 08. Dezember 2023

## **Offener Brief: Durchsetzung des LKW-Durchfahrtsverbots in Lüdenscheid**

Ihr Antwortschreiben vom 07.12.2023

Sehr geehrter Herr Minister,

vielen Dank für Ihr Antwortschreiben vom 06.12.2023, das mich im Laufe des 07.12.2023 in meinem Wahlkreisbüro erreicht hat. Es ist erfreulich zu hören, dass eine technische Möglichkeit nun konkret von Ihren Fachleuten erdacht wurde. Ein richtiges und wichtiges Signal. Einige wenige Rahmenbedingungen zur möglichen Umsetzung dieser technischen Lösung haben Sie in Ihrem Antwortschreiben auch bereits skizziert. Gleichwohl ergeben sich daraus im nächsten Schritt zahlreiche weitere konkrete Fragestellungen, um deren Klärung ich Sie bitten möchte. Ich habe die Fragen nachfolgend in 4 Themenkomplexe unterteilt und würde mich freuen, wenn diese möglichst auch bei der Vorstellung der technischen Lösung berücksichtigt würden. Die Fragen habe ich zum Ende des Briefs angefügt. Vielen Dank schon im Vorfeld für Ihre Mühen.

Zum weiteren Verfahren habe ich die nachdrückliche Bitte, besonders die Menschen in der Region im Blick zu halten, die seit dem 2. Dezember 2021 in einer nie dagewesenen Situation der Verkehrsbelastung waren und sind. Eine nachhaltige Entlastung vom überregionalen Schwerlastverkehr kann nur erfolgen, wenn alle verantwortlichen Ebenen ernsthaft und gemeinsam nach Lösungen suchen. Kompetenzgerangel wie die Verschiebung von Verantwortlichkeiten auf die jeweils anderen Ebenen sind hier weder zielführend noch im Sinne der Bürgerinnen und Bürger. Daher bitte ich Sie im Sinne der Region mit dem Bund, der Autobahn GmbH, dem Märkischen Kreis und den Kommunen nach einer gemeinsamen Lösung zur Umsetzung und konkreten Realisierung einer technischen Möglichkeit zur Durchsetzung des Durchfahrtsverbots zu suchen.

### Fragenkomplexe

- Umsetzung:
  - *Welche Gegebenheiten müssen für die Installation einer solchen Anlage konkret erfüllt werden? (Örtliche Gegebenheiten, technische Einrichtungen, Grundstücksfragen, rechtliche Fragestellungen, etc.)*
  - *Wie schnell könnte ein solches Überwachungssystem umgesetzt werden?*

- *Wer entscheidet über die Installation einer solchen Einrichtung?*
- *Hat sich das Land zur Umsetzung bzw. Realisierung des Überwachungssystems bereits mit dem Bund und der Autobahn GmbH in Verbindung gesetzt? Mit welchem Ergebnis?*
- *Durch wen soll die Überwachung des Durchfahrtsverbots durchgeführt werden?*
- *Ist eine Überwachung des Durchfahrtsverbots durch einen externen Anbieter wie in Leverkusen möglich?*
- *Welche Stellen müssen dann konkret beteiligt werden?*
- *Wie würde eine solche „Whitelist“ erstellt bzw. gepflegt? Wie werden Fahrzeuge entsprechend des 75-KM-Radius berücksichtigt?*
- *Wie soll die Durchfahrt berechtigter Quell- und Zielverkehre (70 km Regelung) ohne Ausnahmegenehmigung weiterhin sichergestellt werden?*
- *Kosten/Finanzierung:*
  - *Was kostet die Installation des Überwachungssystems?*
  - *Was kostet der Betrieb des Überwachungssystems?*
  - *Welcher Personalaufwand ist für das Betreiben des Überwachungssystems notwendig?*
  - *Was muss beschafft werden?*
  - *Wer bzw. welche Institution finanziert die Installation und den Betrieb des Überwachungssystems?*
  - *Plant das Land konkrete finanzielle Beteiligungen, etwa für Modellprojekte?*
  - *Welchen Austausch zur Finanzierung der technischen Möglichkeit hat es bislang mit Kommunen und Bundesebene (inkl. Autobahn GmbH) gegeben?*
  - *Hält das Land NRW eine praktische Umsetzung für realistisch, wenn bislang in Lüdenscheid noch kein Standort gefunden wurde?*
- *Rechtliche Fragestellungen:*
  - *Welche rechtlichen Fragen müssen noch geklärt werden?*
  - *Ist der Einsatz des Überwachungssystems rechtssicher?*
  - *Wurde das Überwachungssystem auf Rechtssicherheit geprüft?*
  - *Wäre die Frage des Datenschutzes für die nicht auf der „Whitelist“ erfassten Fahrzeuge ähnlich wie beim Brückenwächter geklärt?*
  - *Wäre eine solche Lösung rechtlich in das Durchfahrtsverbot integriert?*
  - *Welche Auswirkungen hätte dies auf das Durchfahrtsverbot in seiner bisherigen Form?*
  - *Besteht auch eine Möglichkeit der Umsetzung ohne eine Schrankenlösung?*
  - *Kann alternativ bzw. ergänzend zur nun angekündigten technischen Möglichkeit auch das System des „Brückenwächters“ der RWTH Aachen umgesetzt werden?*
- *Örtliche Gegebenheiten*
  - *Wie soll die Überwachung / Einhaltung des Durchfahrtsverbots an der AS Lüdenscheid-Süd sichergestellt werden?*
  - *Wie soll die Überwachung / Einhaltung des Durchfahrtsverbots in Lüdenscheid-Brügge (B54) sichergestellt werden?*
  - *Wie soll eine Umgehung des Überwachungssystems durch abfahrende LKW an der AS Meinerzhagen sichergestellt werden?*
  - *Wie soll eine Umgehung des Überwachungssystems durch abfahrende LKW an der AS Hagen-Süd sichergestellt werden?*

- *Wie soll eine Verlagerung des Schwerlastverkehrs auf das untergeordnete Netz B54 verhindert werden?*
- *Wie soll eine Verlagerung des Schwerlastverkehrs auf das untergeordnete Netz L528, B229, L528, B237 verhindert werden?*

Mit freundlichen Grüßen

Gordan Dudas MdL